

Protokoll Hegeringleiter-Sitzung Rodingersdorf, 27. Oktober 2015

27. Oktober 2015, 19:00 Uhr, Gasthaus Haller, Rodingersdorf,

BJM Karl Rutenstock und BJMStv. Adalbert Schneider führen den Vorsitz.

Der Obmann des Bezirksjagdbeirates Hofbauer Herbert ist entschuldigt.
Hegering Drosendorf ist nicht vertreten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Info über elektronische Einmeldung von Wertungen für Jagdschützenabzeichen und „Laufender Keiler“
3. Wildsituationserhebung für Bereichskonferenz
4. Referatensuche für wildschonende Bewirtschaftung von Biodiversitätsflächen
5. Bezirksjägertag 2016
6. Jägerball in Horn 2016
7. Schusszeiten Rebhuhn
8. Bezirksabschuss – Erfüllung/noch frei über Homepage
9. Pressemeldungen über Biber und Otter
10. Info über Gesetzesänderung bzgl. „Gefährdung einer Wildart“
11. Presseinterview über Vorfall „Weihen“
12. Info über neue Verrechnungsmodalitäten ab 05/2015 im Weidwerk
13. Erhebung von Wildunfällen
14. Nachfolgeregelung Bezirksjägermeister-Stellvertreter
15. Kontrolle der Jagdkarten
16. nächster Sitzungstermin

Ad 1. Begrüßung

BJM Ruttenstock eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Vertreter der Hegeringe und den Protokollführer Wolfgang Pfeiler.

Ad 2. Info über elektronische Einmeldung von Wertungen für Jagdschützenabzeichen und „Laufender Keiler“

Auf Antrag von Wolfgang Pfeiler im Namen des Bezirkes Horn wurde vom Schießausschuss des NÖLJV und dem Vorstand beschlossen, dass die Einmeldung der Ergebnislisten unter Einhaltung der vorgeschriebenen Richtlinien ab sofort auch elektronisch möglich ist. Karl Ruttenstock bedankt sich bei Wolfgang Pfeiler für sein Engagement.

Ad 3. Wildsituationserhebung für Bereichskonferenz

Karl Ruttenstock bittet die jeweiligen Vertreter der Hegeringe zu den jeweiligen Wildarten einen Statusbericht abzugeben. Diese Infos werden für die anstehende Bereichskonferenz benötigt:

Schwarzwildsituation:

Hegering Eggenburg:

Wildschaden keiner bekannt, letzten 3 Monate sehr ruhig, weniger als im Vorjahr

Hegering Brunn:

gravierende Unterschiede je Revier, um 1/3 mehr Abschuss

Hegering Fuglau:

mehr Schäden, mehr Abschuss

Hegering Gars:

Abschuss durchschnittlich, Schäden eher mehr, vor allem auf Kürbiskulturen, diese sind sehr teuer

Hegering Geras:

bei Kürbiskulturen gravierende Schäden, mehr Bestand, weniger Abschuss

Hegering Horn:

weniger Abschuss, weniger Schäden im Mais, massive Schäden in Kürbiskulturen, Erfahrungen: weniger Bestand, da weniger Kirsungen, dadurch auch weniger Bestand im Sommer

Hegering Irnfritz:

Schäden und Probleme genug – sind eher mehr geworden, schwer zu bejagen, große Rotten mit 20-25 Stück vorhanden, Bestand eher mehr, jede Menge Zuwachs

Hegering Pernegg:

Bestand durchschnittlich, Schäden sind mehr geworden

Hegering Röschitz:

Schwarzwild eher kein Thema, jedoch vermehrtes Vorkommen wahrnehmbar

Hegering Stockern:

Bestand ist mehr geworden, so viel wie noch nie

Hegering Therasburg:

extreme Schadenszahlung bei Kürbiskulturen, Bestand durchschnittlich

Hegering Weitersfeld:

Schäden sind durchschnittlich, Abschuss ist etwas mehr, Bestand ist auch mehr

Hegering Zistersdorf:

Bestand eher im unteren Bereich des Hegerings, die Schäden durchschnittlich. Im Bereich Zistersdorf: Bestand und Schäden ohne Ende, Schadenszahlungen halten sich jedoch noch in Grenzen, Abschuss eher weniger als im Vorjahr

Rotwildsituation:

Abschuss ist rückläufig, Schäden sind keine bekannt, Bestand im Hegering Gars auf Seite Altenburg wird mehr

Muffelwild:

Lt. Hofrat Triebelnic wurden Schäden im Bezirk festgestellt.

Herbert Brandtner bringt seine Erfahrungen seit über 20 Jahren bzgl. Fütterung von Muffelwild ein: Durch gezielte (nicht übertriebene) Fütterung können Schäden vermieden werden.

Karl Ruttenstock verliert die Unterlage von Hofrat Triebelnic mit dem Ersuchen um Erhöhung des Abschusses (vor allem weibliche Stücke) und dem Verweis auf die Fütterung von Wild: „Fütterung nur in Notzeit“. Aufgrund der festgestellten Schadenssituation ist Bedarf an intensiver Reduktion.

Philipp Markus bestätigt die Erfahrungen von Herbert Brandtner und stellt die seinerseits zwei Möglichkeiten zur Diskussion: „Entweder richtig bewirtschaften (mit Fütterung) oder ausrotten“ „weniger Bestand (auch mit nur 20% des jetzigen Bestandes) ohne Fütterung wird trotzdem Schäden bringen“

Rehwild:

Weniger Bestand bzw. gleichbleibend. Nur in wenigen vereinzelt Revieren mehr Bestand. Generell wurde festgestellt, dass Rehwild mehr zum Nachtwild wird.

Ad 4. Referatensuche für wildschonende Bewirtschaftung von Biodiversitätsfläche

Es werden Referenten gesucht und sollen namhaft bei der Bezirksbauernkammer genannt werden. Konkret wurde Andreas Boigenfürst zwecks Überlegungen angesprochen. Ebenso wurde die Bitte ausgesprochen, dass BBK-Obmann Hr. Hofer angesprochen werden soll.

Ad 5. Bezirksjägertag 2016

Bis zur nächsten Sitzung im Jänner sollen sich Hegeringe zwecks Ausrichtung 2016 Gedanken machen und sich melden. Konkret wurde Hegering Pernegg angesprochen. Im Jänner muss der Veranstaltungsort und Termin fixiert werden.

Karl Ruttenstock spricht dem Hegering Kattau unter der Leitung Karl Bock nochmals ein großes Lob für die Top-Veranstaltung 2015 aus. Die Bezirksjägermeister aus Waidhofen und Hollabrunn haben die gelungene Veranstaltung expliziert angesprochen. Auch BH Kranner war begeistert und hat diesen Eindruck an Kark Ruttenstock weitergetragen.

Ad 6. Jägerball in Horn 2016

Gerhard Hirsch berichtet, dass der Jägerball 2016 organisiert war, jedoch aufgrund der Aufkündigung des Pachtvertrages durch den Wirten, wird die Veranstaltung nicht stattfinden. Aus der Runde kommt die Information, dass der Wirt doch wieder mit einem neuen Vertrag geblieben ist. Gerhard Hirsch wird nochmals Kontakt aufnehmen.

Ad 7. Schusszeiten Rebhuhn

Andreas Boigenfürst bringt die Bitte mit Weiterleitung ein, dass die Schusszeiten des Rebhuhns nicht auf 2x14 Tage sondern durchgehend zusammengelegt werden.

Karl Ruttenstock berichtet, dass dieses Thema schon angesprochen und diskutiert wurde. Behördenvertreter äußerten Aussagen wie „wird vom NöLJV nicht gewünscht“ bis hin zur Aussage von BH Kranner „wo ist das Problem?“

Karl Ruttenstock wird sich für eine Zusammenlegung einsetzen, da bei den Schusszeiten der Vermerk auf bezirksweise Regelungen angeführt ist. Er ist der Meinung entweder können wir im Bezirk was verändern oder das Sternchen muss weggenommen werden.

Ad 8. Bezirksabschuss – Erfüllung/noch frei über Homepage

Es wird gewünscht, dass auf der Bezirkshomepage im öffentlichen Bereich der aktuelle Status von Bezirksabschüssen bzw. die Erfüllung und die noch freien Stücke ersichtlich gemacht wird. Dadurch soll sich eine Verkürzung der Infoschiene von der Behörde bis zum einzelnen Jäger ergeben. Dies soll jedoch nicht ein Ersatz für die bisherige Informationsrichtlinien seitens Behörde gegenüber den Jagdleitern sein, nur eine Ergänzung/Service.

Karl Ruttenstock wird deponieren, dass Wolfgang Pfeiler als Webmaster in den Mailverteiler der Behörde aufgenommen wird.

Ad 9. Pressemeldungen über Biber und Otter

Es gibt aktuelle Pressemeldungen bzgl. Absprachen von Naturschutzbehörde und Jägerschaft bzgl. Biber und Otter. Aktuell ist folgende Situation: Biber ist Wild, aber kein jagdbares Wild. Otter ist jagdbares Wild, welches jedoch ganzjährig geschont ist.

Ad 10. Info über Gesetzesänderung bzgl. „Gefährdung einer Wildart“

Gerhard Hirsch berichtet, dass es seit 1.1.2015 eine Gesetzesänderung bzgl. Gefährdung einer Wildart gab. Aktuell werden seitens Behörde 2 Jahre als Strafmaß verhängt. Dieses Strafmaß ist eine härtere Strafe als es bei Wilderei gibt.

Ad 11. Presseinterview über Vorfall „Weihen“

Aufgrund des Vorfalls im Weinviertel, gab es ein Interview seitens Greifvogelstation Haringsee und dem NöLJV. Die Infos bzgl. der Ernährung der Weihen waren in den

Medien falsch. Leider wurde das Interview mit Dr. Lebersorger so draufgeschnitten, dass es wirkte, als würde er die Infos bestätigen. Dies wird nicht als positiv gewertet.

Zugleich wurde wegen einem Verdachtsfall der Bezirk Horn namhaft genannt. Karl Ruttenstock wird sich mehr Infos zu diesem einem Fall beim NÖLJV einholen.

Ad 12. Info über neue Verrechnungsmodalitäten ab 05/2015 im Weidwerk

Wolfgang Pfeiler berichtet, dass es neue Verrechnungsmodalitäten ab 05/2015 beim Weidwerk gibt. Geburtstagsinsersate und Inserate bzgl. besonderen, erlegten Stücken/Trophäen sind verrechnungspflichtig. Die Verrechnungsspannen sind von EUR 49,- bis EUR 129,-. Bei den Trophäen kann jedoch von der Verrechnung seitens Weidwerk abgesehen werden, sofern die Redaktion es als besonders würdig bzw. „als besonders für das Auflagegebiet des Weidwerks“ ansieht. Hr. Pfeiler und das Weidwerk konnten sich telefonisch nicht einigen, da die Auffassung für die Festlegung „was ist besonders?“ unterschiedlich ist.

Es wird unserteils die Meinung vertreten, dass das Weidwerk unsere Zeitschrift als Mitglieder ist. Der Verband und die Zeitschrift werden durch unseren Mitgliedbeitrag getragen. Wenn wir als Bezirk für unseren Bezirk etwas als „besonders und würdig“ festlegen, dann sollten wir auch wie bisher die Möglichkeit haben, das Inserat in den gelben Blättern kostenfrei zu schalten. Sofern eine Einschaltung von Privatpersonen beantragt wird, ist für uns eine Verrechnung in Ordnung, jedoch nicht wenn wir als Bezirksgeschäftsstelle die Einmeldung tätigen. Die Statuten wurden vom Vorstand des NÖLJV beschlossen.

Karl Ruttenstock wird gebeten, die Bitte zum nochmaligen Überdenken der neuen Regelung an den Vorstand weiterzuleiten.

Ad 13. Erhebung von Wildunfällen

Karl Ruttenstock berichtet, dass er wieder aufgefordert wurde, bei der Erhebung von Wildunfällen mitzuwirken/beizutragen.

Ad 14. Nachfolgeregelung Bezirksjägermeister-Stellvertreter

Gerhard Hirsch fragt wegen dem ursprünglichen Beschluss zur Bestellung des Bezirksjägermeister-Stellvertreters auf 3 Jahre nach. „Bleiben wir beim ursprünglichen Beschluss, oder verändern wir den Beschluss?“

Nach kurzer Diskussion wird von Karl Ruttenstock folgende Regelung vorgeschlagen und angenommen: bis zur nächsten Hegeringleitersitzung im Jänner sollen geeignete Kandidaten namhaft zusammengetragen werden und bei der

Jännersitzung besprochen bzw. vorgestellt werden. Sofern im Jänner geeignete Kandidaten zur Verfügung stehen und die ursprünglich angedachte Verjüngung bringen, wird es im September eine Wahl geben. Sofern keine Kandidaten zur Auswahl stehen, wird der ursprünglich getroffene Beschluss abgeändert.

Ad 15. Kontrolle der Jagdkarten

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass bei den Jagden die Jagdkarten wirklich kontrolliert werden sollen. Der Aufruf/Hinweis des Jagdleiters „fernbleiben sofern keine Jagdkarte“ reicht im Härtefall nicht für eine Entlastung des Jagdleiters.

Es wurde der Hinweis ausgesprochen: Die Kontrolle muss nicht unbedingt vom Jagdleiter selbst durchgeführt werden, damit können auch die Jagdaufseher beauftragt werden.

Ad 16. nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung findet am 12.1.2016 in Rodingersdorf, GH Haller, 19 Uhr statt.

BJM Ruttenstock und BJM-Stv Schneider bedanken sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und das aktive Mitwirken an der heutigen Sitzung. BJM Ruttenstock schließt die um 20:55 Uhr.

Für die Bezirksgeschäftsstelle Horn

Bezirksjägermeister: Karl Ruttenstock



Protokollersteller: Wolfgang Pfeiler, MBA, CMC eh